(449a)

Nr. 1146.

Vicitations-Rundmachung.

Von Seite der k. k. Militär-Bau-Verwaltung in Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß
am 14. December 1868

um 10 Uhr Vormittags in dem k. k. Artillerie-Etablissement zu Stein (im Portierhaus, 1. Stock) wegen Sicherstellung von

Bau - Werkmeister - Arbeiten, dann Senkgrubenräumung in der Filialstation Stein

auf die Zeit vom 1. Jänner 1869 bis Ende December 1871 eine mündliche Vicitationsverhandlung, wobei auch schriftliche Offerte angenommen werden, abgehalten werden wird.

Die sicherzustellenden Werkmeister - Arbeiten umfassen die Instandhaltungs - Arbeiten, dann die Senkgruben-Räumung nebst Verführung des Unrathes aus 11 Senkgruben bei den militär-ärarischen Gebäuden im Pulver-Etablissement zu Stein.

Für die zur Verhandlung kommenden Bau-Werkmeister-Arbeiten sind nachstehende Badien vor Beginn der Vicitation zu erlegen, und zwar:

1. für Erd- und Mauer-Arbeiten	120 fl. ö. W.
2. " Steinmeh-	5 " "
3. " Zimmermanns-	40 " "
4. " Ziegelbecker-	10 " "
5. " Tischler-	15 " "
6. " Schlosser- u. Schmied-	15 " "
7. " Glaser-	10 " "
8. " Anstreicher-	5 " "
9. " Spengler-	5 " "
10. " Binder-	5 " "

oder für die gesammten Professionisten-Arbeiten 230 fl. ö. W. — und für die Senkgruben-Arbeiten eine Badium von 25 fl. ö. W.

Die näheren Vicitations- und Contractsbedingungen, sowie die Grundpreise der einzelnen Arbeiten können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in der k. k. Bau-Verwaltungs-Kanzlei zu Laibach, dann bei der k. k. Gebäude-Aufsicht zu Stein eingesehen werden, und wird hier nur

bemerkt, daß zuerst auf jede einzelne Profession licitirt und nach Schluß derselben auf die gesammten Arbeiten die Anbote gestellt werden können.

Offerte, die berücksichtigt werden sollen, müssen:

1. mit einer 50 kr. Stempelmarke versehen sein und den gestellten Anbot in Ziffern und Buchstaben genau angelegt enthalten;

2. das vorgeschriebene Badium enthalten;

3. bis längstens 10 Uhr Vormittags am Vicitationsstage wohl versiegelt und mit Angabe des Vor- und Zunamens und der Wohnung des Offerenten bei der Vicitations-Commission oder einen Tag früher bei der k. k. Militär-Bau-Verwaltung zu Laibach einlangen;

4. die ausdrückliche Erklärung enthalten, daß sich der Offerent den ihm bekannten, von ihm oder von seinem, sich durch eine legalisirte Vollmacht legitimirenden Machthaber unterfertigten Versteigerungsbedingungen für die von ihm übernommene Lieferung (Arbeitsleistung) unterwirft.

5. Bei Uebernahme der Arbeiten von zwei oder mehreren Personen muß die Solidarhaftung dem Aerar gegenüber ausgesprochen sein.

6. Die der k. k. Militär-Bau-Verwaltung nicht bekannten Bewerber müssen auch legale, von der hiesigen Handels- und Gewerbekammer oder vom Stadtmagistrate zu Stein ausgestellte Zeugnisse über ihre Befähigung beischließen.

7. Auf Offerte, die den Bedingungen nicht entsprechen oder nachträglich oder in telegraphischer Form einlangen, wird, sie mögen wie immer beschaffen sein, keine Rücksicht genommen werden.

8. Müssen die Offerenten die Vicitationsbedingungen und die Preistarife entweder persönlich oder mittelst eines gesetzlich legitimirten Vertreters noch vor Ueberreichung ihrer Offerte unterfertigen.

Formularien zu den Offerten können bei der Bauverwaltung zu Laibach und bei der Gebäude-Aufsicht in Stein eingeholt werden.

Schließlich wird noch beigefügt, daß jeder Concurrent sich mit seinem Privatsiegel zu versehen hat, um als Ersther den Bindfaden des Vicitations-Protokolls gleichzeitig mitzuzugeln zu können.
Laibach, am 12. November 1868.

(445a)

Nr. 1133.

Vicitations-Rundmachung.

Von Seite der Laibacher k. k. Militär-Bau-Verwaltung wird hiemit bekannt gegeben, daß wegen Sicherstellung der genehmigten Adaptirung des am Laibacher Felde befindlichen

ärarischen Salpeter-Magazins zu einem Pulver-Depot nebst Ausführung einer Umfassungs-Mauer und einer kleinen Waaghütte

am 16. December 1868,

um 10 Uhr Vormittags, in der hiesigen k. k. Militär-Bauverwaltungs-Kanzlei (Gradischagasse Nr. 3, 1. Stock) eine Offertverhandlung mit Ausschluß jedes mündlichen Angebotes abgehalten werden wird, wozu Unternehmungslustige hiemit eingeladen werden.

Die Beköstigungssumme beträgt nach dem von der k. k. Censur-Behörde geprüften Elaborat für sämtliche Professionisten-Arbeiten 2700 fl. ö. W.

Die eintreffenden Offerte haben auf Prozenten-Nachlässe zu lauten und müssen, wohl versiegelt, mit einer 50 kr. Stempelmarke versehen sein, — den Anbot sowohl in Ziffern als auch in Buchstaben geschrieben, den Namen und Wohnort des Offerenten deutlich beigefügt enthalten, — ferner muß dem Offerte nebst dem vorgeschriebenen Certificate der Handels- und Gewerbe-Kammer noch eine 10perc. Caution von der obgenannten Gesamtsumme beigefügt sein.

Die Offerte müssen längstens am Vicitationsstage, d. i. am 16. December 1868, 10 Uhr Vormittags, in der genannten Kanzlei eingereicht werden, indem auf nachträgliche oder auf solche, die im telegraphischen Wege einlangen, dieselben mögen wie immer beschaffen sein, keine Rücksicht genommen werden wird.

Das bezügliche Elaborat und die näheren Contracts- und Vicitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden Vor- und Nachmittags in der k. k. Militär-Bau-Verwaltungs-Kanzlei eingesehen werden, — woselbst auch Formularien zu den Offerten eingeholt werden können.

Laibach, am 12. November 1868.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 271.

(2770—2)

Nr. 1000.

Edict.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-

werth wird hiemit bekannt gemacht: Es haben die Erben nach Johann Mirtic in Rudolfswerth durch Dr. Stedl gegen Anton Dremel und dessen allfällige unbekannte Erben und Rechtsnachfolger die Klage wegen Vöschung der auf dem im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Rectf.-Nr. 84 vorkommenden Hause und auf dem eben daselbst sub Rectf.-Nr. 145/2 vorkommenden Acker auf Grund des Urtheiles vom 26. Jänner 1803 für Anton Dremel aus Falog pfandrechtlich einverleibten Forderung pr. 58 fl. 19 kr. B. Z. oder 42 fl. 38 1/2 kr. ö. W. eingebracht, worüber die Tag-

29. Jänner 1869,

Vormittag 9 Uhr, vor diesem k. k. Kreisgerichte angeordnet, und zur Vertretung der Beklagten, deren Aufenthalt dem Gerichte unbekannt ist, Herr Dr. Josef Hofina, Advocat in Rudolfs-

werth, als Curator bestellt wurde. Letzteren wird hiebei erinnert, daß sie bei dieser Tagung selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen haben, widrigens dieser Ge-

genstand bloß mit dem auf ihre Gefahr und Kosten bestellten Curator ausgetragen werden würde.

Rudolfswerth, am 29. September 1868.

(2769—2)

Nr. 1001.

Edict.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-

werth wird hiemit bekannt gemacht: Es haben die Erben nach Johann Mirtic in Rudolfswerth, durch Herrn Dr. Stedl, gegen Franz Papez und dessen allfällige unbekannte Erben und Rechtsnachfolger die Klage wegen Vöschung der auf dem im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth (Neustadt) sub Rectf.-Nr. 84 vorkommenden Hause auf Grund des Schuldscheines ddo. 17. Juli 1800 für Franz Papez von Rudolfswerth pfandrechtlich einverleibten Forderung pr. 255 fl. 42 kr. B. Z. oder nach dem Course vom Monate Juli 1800 pr. 237 fl. 68 1/2 kr. ö. W. eingebracht, worüber die Tag-

29. Jänner 1869,

Vormittag 9 Uhr, vor diesem k. k. Kreisgerichte angeordnet und zur Vertretung der Beklagten, deren Aufenthalt dem Gerichte unbekannt ist, Herr Dr. Hofina, Advocat in Rudolfs-

werth, als Curator bestellt wurde. Letzteren wird sonach erinnert, daß sie bei dieser Tagung selbst oder

durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen haben, widrigens dieser Gegenstand bloß mit dem auf ihre Gefahr und Kosten bestellten Curator ausgetragen werden würde.

Rudolfswerth, am 29. September 1868.

(2913—3)

Nr. 6173.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Lavric von Planina gegen Jakob Godeša von Jakobovic wegen aus dem Vergleiche vom 2. Juni 1859, Z. 2540, und Cession vom 31. August 1864 schuldiger 120 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Hasberg sub Rectf.-Nr. 164 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3246 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die

executiven Feilbietungstagungen auf den
4. December 1868 und
8. Jänner und
9. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina am 29ten September 1868.

(2589—1)

Nr. 3111.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Ursula und Helena Dragar.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerinnen Ursula und Helena Dragar hiermit erinnert:

Es habe Josef Skinar von Raan wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche der D.-N.-D.-Commenda Laibach sub Urbars-Nr. 489 vorkommenden, zu Snojitz liegenden Realität hastenden Tabularforderung vom 15. Nov. 1826, Tom. IX, Fol. 159, aus dem Urtheile vom 24. Juli und 15ten November 1826 pr. 73 fl. 45 kr. sub præs. 11. September 1868, Zahl 3111, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

18. December 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 Z. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Caspar Nada von Prevoje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 11ten September 1868.

(2996-3) Nr. 6955.

Dritte exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Laas macht mit Bezug auf den Bescheid vom 30sten Juli 1868, Z. 4656, bekannt, daß am 27. November 1868

die dritte Feilbietung der Johann Jakobin'schen Realität von Krajnc Nr. 6 vorgenommen werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten October 1868.

(2986-1) Nr. 16327.

Reaffumirung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerrars und des Grundentlastungsfondes gegen Valentin Jakopin H. Nr. 2 in Verh. pcto. 227 fl. 80 kr. resp. des Restes sammt Anhang kundgemacht, daß man in die Reaffumirung der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 12. Jänner 1864, Z. 360, sistirten dritten executiven Feilbietung der dem letzteren gehörigen, zu Verh. sub Haus-Z. 2 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urbars-Nr. 375, Rectif.-Nr. 150 vorkommenden, gerichtlich auf 1086 fl. geschätzten Halbhuhe, gewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

9. December 1868, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet habe, daß die Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. August 1868.

(3052-1) Nr. 9138.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gegeben:

Es sei über das Ansuchen des Hrn. Daniel Godina et consortes von Haidenschaft, als Erben nach Anton Godina, durch Herrn Dr. Bucar gegen Hrn. Johann Dejaf von Senofetsch, die executive Feilbietung der dem letzteren gehörigen, gerichtlich auf 7450 fl. 3 kr. ö. W. bewertheten Fahrnisse, bestehend aus Wirthschaftsgeräthen, 32 Biergährbottungen und mehreren hundert Bierveisandt- und Lagersässer etc., bewilliget und deren Vornahme auf den

26. November, 10. December und 24. December 1868

in Senofetsch mit dem Beifuge angeordnet, daß diese Fahrnisse bei der dritten Feilbietung allenfalls auch unter ihrem Schätzungswerte hintangegeben werden würden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. October 1868.

(2940-1) Nr. 4719.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Michael Kraker von Kälbersberg.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Michael Kraker von Kälbersberg hiermit erinnert:

Es habe Theodor Jäger et Comp. von München, durch Dr. Bresnik wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 29 fl. 21 kr. sub praes. 29. September 1868, Z. 4719, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

11. December 1868, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerh. Entschliessung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekannt Aufenthalts Johann Smedez von Tuschenthal als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. September 1868.

(2939-1) Nr. 4549.

Erinnerung

an die unbekannt Rechtsprätendenten der Parz. Nr. 2448 und 2449 in der Steuergemeinde Kälbersberg.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekannt Rechtsprätendenten auf die Parz. Nr. 2448 und 2449, Steuergemeinde Kälbersberg hiermit erinnert:

Es habe Maria Kočvar, verwitwet gewesene Smrekar von Sella Nr. 15, durch Dr. Bresnik, wider dieselben die Klage pcto. Eigenthumsanerkennung c. s. c. sub praes. 18. September 1868, Z. 4549, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

11. December 1868, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerhöchsten Entschliessung vom 18ten October 1845 angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannt Aufenthalts Johann Smediz von Tschernembl als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. September 1868.

(2917-1) Nr. 4037.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Alex Münzel, nom. der mj. Elisabeth Münzel, durch Dr. Pfeifferer von Laibach, gegen Matthäus Podjed von Moše wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 20sten Februar 1866, Z. 977, schuldiger 42 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrkirche zu Flödnitz sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1366 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

11. December 1868, 13. Jänner und 17. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 9ten October 1868.

(2916-1) Nr. 3708.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lorenz Marinšek von Stroheim gegen Jakob Doljar von dort wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 24. Jänner 1861, Z. 182, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Urb.-Nr. 67 B vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 460 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

10. December 1868, 12. Jänner und 12. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21ten September 1868.

(3044-1) Nr. 3968.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 7ten October 1868, Z. 3968, wird bekannt gemacht, daß, da die erste Feilbietung resultatlos war, am

18. December 1868 zur zweiten Feilbietung der Realitäten des Franz Ofel von Kropp Post-Nr. 67 und 266 ad Herrschaft Radmannsdorf hiergerichts geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 18. November 1868.

(2879-3) Nr. 7598.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Eleonora Budau und Josef Punoš, als Vormünder der mj. Maria Budau von Großbezhlerer, durch Hrn. Dr. Bucar in Adelsberg, gegen Peter Ferhac von Senofetsch wegen aus dem Urtheile vom 22. November 1867, Z. 6656, schuldiger 588 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch Tom. I Fol. 177 und Tom. VI Fol. 146 sub Rectific.-Nr. 4 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 250 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

1. December 1868, 9. Jänner und 10. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4ten September 1868.

(2747-2) Nr. 3098.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannt wo befindlichen Wiza Kerlin, Franz Klemenzhizh, Urban Jugoviz, Franz Karlin geb. Kaschmanu, Anton Walland, Franz Klemenzhizh, Franziska Karlin, Anton Vidiz, Thomas Groschel und Georg Rugar hiermit erinnert:

Es habe Franz Vergant von Zauchen wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der für sie auf der Realität sub Urb.-Nr. 2443 ad Herrschaft Laas in Zauchen C.-Nr. 24 haftenden Satzposten, sub praes. 5. August 1868, Z. 3098, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

19. December d. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannt Aufenthalts Matthäus Hartmann von Zauchen als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten August 1868.

(2300-2) Nr. 3098.

Erinnerung

an die unbekannt Rechtsnachfolger des Thomas und der Maria Debeuc von Padež.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird den unbekannt Rechtsnach-

folgern des Thomas und der Maria Debeuc von Padež hiermit erinnert:

Es habe Johann Debeuc von Padež wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf seiner Realität sub Rectif.-Nr. 104 ad Freudenthal intabulirten Satzpost pcto. Lebensunterhaltes und 70 fl. c. s. c. sub praes. 4. September 1868, Z. 3098, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

15. December 1868, früh 9 Uhr, mit dem Anhange angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannt Aufenthalts Michael Debeuc von Padež als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 5. September 1868.

(2748-2) Nr. 3172.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird den Andreas, Josef, Matthäus, Barbara, Maruscha und Mina Meguschar, dann Agnes Meguschar geb. Solar, unbekannt Aufenthalts und Daseins, hiermit erinnert:

Es habe Lukas Meguschar von Raßtsche Nr. 10 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der für dieselben auf der Realität Urb.-Nr. 1590 ad Herrschaft Laas haftenden Abhandlung vom 9. Mai 1807 und Fortsetzung derselben ddo. 13. Jänner 1825, und des Ehevertrages vom 20. Jänner 1825 per 500 fl. C.-M., sub praes. 12. I. M., Zahl 3172, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

19. December 1868, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannt Aufenthalts der Herr Georg Freuz von Studenim als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten August 1868.

(2381-2) Nr. 4205.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden die unbekannt Rechtsansprecher hiermit erinnert:

Es habe Mathias Krashna von Budaine Nr. 67 wider dieselben die Klage auf das Eigenthumsrecht, auf die mit dem Kaufvertrage vom 11. October 1865 von Josef Sever von Budaine um 40 fl. erkaufte Grundparzellen, nämlich: den Acker mit Wein gorenje Doli Parzellen-Nr. 476 mit 280¹⁰/₁₀₀ □ Acker und die Wiese gorenje Doli Parz.-Nr. 477 mit 50⁵⁰/₁₀₀ □ Acker vorkommenden, in der Steuergemeinde gekauften Realitäten sub praes. 13. August 1868, Z. 4205, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

18. December 1868, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannt Aufenthalts Andreas Korren von Budaine als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 14ten August 1868.

ANNONCE.

reale Leder - Gewerbe

Zu verkaufen ist das in Betrieb stehende mit Haus und Grundstücken Nr. 202 in Pettau. Anzufragen bei Eigentümer.

(3037-2) **Anton Schrafl.**

Sieben neu angekommen:

Eine große Auswahl Sperngucker

schwarz, lackirt und in Leder zu fl. 5.50, 6.50, 7.50, 9, 10, 12, 15, 18, 20 und 26; in Elfenbein fl. 9.50, 12, 15, 18, 20, 23 und 36. Ebenfalls neu:

Pariser Stuhuhren

14 Tage gehend und stundschlagend, sowie alle optischen und physikalischen Gegenstände und alle Gattungen Uhren zu den billigsten Preisen bei (3039-1)

Niklas Rudholzer, neben dem Theater, Nr. 25.

Feine, gut wattierte Winter-Röcke

beste Waare und solideste Naarbeit

fl. 14, Reise-Pelze

mit Lampenfutter und Schoppenbräunung

fl. 30, ferner zu den billigsten Preisen:

Kurze Winter Röcke	von 6 bis 14 fl.
Feine Winter Röcke	von 14 bis 50 fl.
Leberzieher	von 8 bis 28 fl.
Tag Röcke	von 6 bis 22 fl.
Serb Röcke	von 6 bis 26 fl.
Schlaf Röcke	von 8 bis 28 fl.
Reise-Guba mit Kapuze	von 8 bis 30 fl.
Reise Pelze	von 30 bis 120 fl.
Stadtpelze	von 40 bis 200 fl.
Winterhosen	von 4 bis 14 fl.
Diverse Hüte	von 2 bis 10 fl.

werden bestens empfohlen im

Kleider-Magazin

von **Keller & Alt,**

Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock, zum „Stod-im-Eisen“ Ecke der Kärntnerstraße.

Bestellungen, bei gefälliger Angabe von **Brustumfang** (über Brust und Hüften), **Bauchumfang** (einge um die Mitte), **Schrittlänge** (fest im Schritt bis zur Erde) werden gewissenhaft ausgeführt und wird jeder Sendung ein **Garantioschein** beigelegt, worin wir erklären, daß von uns bezogene Kleidungsstücke, wenn dieselben nicht entsprechen, **anstandslos retour** genommen werden.

Übertragene Kleidungsstücke und namentlich 200 übertragene **Winter Röcke** werden an **Wundermittelte** billigt verkauft. Gestützt darauf, daß wir alle unsere Waaren für **Bargeld** einkaufen, daß wir mit den ersten Fabrikhäusern des In- und Auslandes im directen Verkehr stehen, endlich gestützt auf unser streng rechtliches Vorgehen, werden wir nichts unversucht lassen, um allen Anforderungen auf die **beste und billigste** Weise zu entsprechen.

Hochachtung

Keller & Alt,

Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock, (2995-2) zum Stod-im-Eisen.

(2950-3) Nr. 62. Ausgleichsverfahren

wider die Firma **Josef Bernbacher** in Laibach.

In Folge der von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach ddo. 9. November 1868, Z. 5902, bewilligten Einleitung des Ausgleichsverfahrens über das Vermögen des protokollierten Handelsmannes **Josef Bernbacher** in Laibach werden in Gemäßheit des Gesetzes vom 17. December 1862, R.-G.-Bl. Nr. 97, die Herren Gläubiger behufs der Wahl des definitiven Gläubigeranschlusses auf den

1. December 1868, Vormittags 10 Uhr, in meine Notariats-Kanzlei, Stadt Nr. 181, eingeladen.

Es steht jedem Gläubiger frei, hiebei persönlich oder durch einen legal auszuweisenden Nachhaber zu erscheinen, oder sich an der Wahl mittelst einer mit beglaubter Unterschrift versehenen Erklärung zu betheiligen.

Laibach, am 12. November 1868.

Der k. k. Notar und Gerichts-Commissär: **Dr. Julius Rebitsch.**

Die **Originalausgabe** des in 30. Auflage erschienenen, für Jedermann nützlichen Buchs:

Der persönliche Schutz (genannt „Fasse-Math“) von **Laurentius**, Aerztlicher Rathgeber in **Schwäbischmünchen**. Ein Band von 292 Seiten mit 60 anatomischen Abbildungen. In Umschlag versiegelt. Preis 1 Thlr. 10 Sgr. = 2 fl. 36 Kr., ist durch alle Buchhandlungen in Wien von **Gerold & Comp.**, Stephansplatz zu beziehen. (2482-9)

30 Auflagen! Diese hohe Ziffer macht jede Anpreisung überflüssig. Jedes Exemplar der Originalausgabe von **Laurentius** muss mit beigedrucktem Stempel versiegelt sein, worauf zu achten!

Erneuerte Hilfe gegen sexuelle Schwäche! Nr. 5647. (2874-3)

Edict.

Nachdem zu der mit Bescheide vom 14. August 1868, Z. 4306, auf den 26. October 1868 in der Executions-sache des **Lorenz Hočevar** wider die **Josef-Carl-Bleibergbau-Gewerkschaft** in **St. Marein** angeordneten zweiten executiven Feilbietung auch kein Kauf-lustiger erschienen ist, wird die dritte executive Feilbietung dieser Gewerkschaft am

30. November 1868, Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhange vorgenommen werden, daß die Gewerkschaft hiebei auch unter dem Schätzungswerthe von 5602 fl. 83 kr. veräußert werden wird.

Hiezu werden Kauflustige eingeladen. Laibach, am 31. October 1868.

(3003-2) Nr. 3748.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Das gefertigte k. k. Bezirksgericht macht bekannt, daß die dritte executive Feilbietung der Realität des **Barthelma Vekaj** von **Melava**, im Schätzungswerthe per 730 fl., auf Anlangen des Executionsführers auf den

9. December 1868, Vormittags 10 Uhr, mit dem Anhange des Edictes vom 10. April d. J., Z. 7473, übertragen wurde.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 1sten September 1868.

(2417-3) Nr. 3768.

Erinnerung

an die Erben des verstorbenen Pfarrers **Andreas Voltin** von **Vinomir** bei **Möttling**

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Möttling** wird den Erben des verstorbenen Pfarrers **Andreas Voltin** von **Vinomir** bei **Möttling** hiermit erinnert: Es habe **Johann Gregorič** durch **Dr. Skedl** von **Rudolfswerth** wider dieselben die Klage auf Zahlung von 15 fl. 17 kr. sub praes. 20. Juli 1868, Z. 3768, hieamt eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

2. December d. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 a. h. Entschließung vom 18. October 1868 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes **Stane Vojak** von **Möttling** als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellt worden ist.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht **Möttling**, am 23. Juli 1868.

!! Sichere Hilfe für Haarleidende!!
Einzige Rettung für franke und unschöne Haare.
Die k. k. aussch. priv.

China-Glycerin-Pomade

von **Gross & Hell**, Magister der Pharmacie in Wien, hoher Markt Nr. 12, ist das einzige, wahrhaft wirksame und zugleich trefflich kosmetische Haarwuchsmittel. Sie wird mit ausgezeichnetem Erfolge angewendet gegen das Ausfallen der Haare, zur schnellen und gründlichen Beseitigung der Schuppenbildung, zur Kräftigung und Rebelebung des Haarbodens, und zur Erzeugung eines gesunden und kräftigen Nachwuchses der Haare; gleich vortheilhaft erweist sie sich auch zur Verschönerung des Haares, indem sie dasselbe weich, geschmeidig und glänzend macht und dessen Grauwerden sicher verhindert.

Preis eines großen Tiegels 1 fl. 50 kr., eines kleinen 80 kr.
Jedem Tiegel liegt eine Broschüre über rationelle Behandlung bei. (3045-1)

Niederlage dieser Pomade befindet sich in Laibach bei **A. J. Kraschovič**.

Nächst stattfindende grosse und reich ausgestattete Silber- & Effecten-Lotterie.

Nur 50 kr. ö. W. 1 Los, womit zu gewinnen bei **2000 Gulden öster. Währ.**

bestehend in einer aussergewöhnlich reich dotirten completen Heiraths-Ausstattung mit Einrichtung,

welche **Silberzeug, Speise-, Kaffee-, Thee- und Glas-Service** für zwölf Personen, **Leinwanden, Pretiosen von Gold**, darunter **Damen-Cylinder-Uhr** **samt Kette** etc. etc., elegante **Einrichtung** etc., enthält, ferner viele **Gold- und Silber-Gegenstände, Oelgemälde** etc. etc.

darunter Spenden von **Ihren Majestäten**, zusammen **500 Treffer** im Werthe von **fl. 15000**.

Bei der Reichhaltigkeit der vielen werthvollen Treffer erfreut sich diese Lotterie eines besondern Zuspruches, umso mehr, als auf

5 Stück 1 Los gratis gegeben wird in der **Lotterie-Kanzlei des Marien-Vereines**, **Kärntnering Nr. 6** in Wien und in allen Verschleisslocalen.

Für die Lotterieleitung: **F. J. Mikka.**

Zum Ein- und Verkauf

aller Gattungen **Staatspapiere, Actien, Prioritäten, Lose** etc. etc., **Gold- und Silbermünzen** nach **Tagescours** empfiehlt sich das gefertigte Handlungshaus. Ein Versuch, und Jedermann wird sich von der Solidität des Hauses überzeugen. **Promessen** auf alle Gattungen Lose sind billigst zu haben. Aufträge werden franco erbeten.

2523-11) **Mertens & Mikka**, Wien, Kärntnering Nr. 6.

(2906-2) Nr. 5413. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Planina** wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn **Matthäus Leban** von **Adelsberg**, als **Ge-waltträger** der **Anton Leban'schen** Erben, gegen **Johann Poženu** von **Garčarec**, als **Rechtsnachfolger** des **Andreas Poženu**, wegen aus dem wirthschaftsämtlichen Vergleich vom 16. August 1828, Z. 219, schuldiger 189 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche **Haas-berg** sub Ref.-Nr. 117 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2040 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagungen auf den

4. December 1868,

8. Jänner und

9. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht **Planina**, am 21sten August 1868.

(2419-3) Nr. 3361.

Erinnerung

an die unbekanntes Rechtsprätendenten des **Weingartens** zu **Radorc**. Von dem k. k. Bezirksgerichte **Möttling** wird den unbekanntes Rechtsprätendenten des **Weingartens** zu **Radorc**, genannt **Mad studencaw**, hiermit erinnert: Es habe **Martin Jurjevič** von **Boldrec** wider dieselben die Klage auf Ersetzung

sub praes. 2. Juli 1868, Z. 3361, hieamt eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

9. December l. J.,

früh 9 Uhr mit dem Anhange des § 18 allerh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes **Martin Kramarič** von **Radovica** als **Curator ad actum** auf Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

R. k. Bezirksgericht **Möttling**, am 5ten Juli 1868.

(3015-3) Nr. 4660.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 15. September 1868, Z. 4660, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der zweiten auf den 14. l. M. angeordneten Feilbietung der für **Maria Lavrenčič**, verehlt. **Jamschel** in **Oberfeld**, auf den Realitäten des **Anton Lavrenčič** von **Oberfeld** sub Urb.-Fol. 32, Act. Z. 31, pag. 91 des Grundbuche **St. Barbara** mit dem Heirathsvertrage vom 5. August 1845 intabulirten Heirathsprüche, nämlich des Heirathsgutes per 500 fl. und der Widerlage per 400 fl. C.-M. kein Kauf-lustiger erschienen ist, zu der dritten auf den

28. November 1868 angeordneten Feilbietung mit dem geschritten werde, daß bei dieser Tagung obige Forderung auch unter dem Nennwerthe hintangegeben wird.

R. k. Bezirksgericht **Wippach**, am 26ten November 1868.